

altent auch das Geschickte des h. Geistes in ihm,
 um Jozan, u. ergab sich willig unter die zur
 Fortführung seiner so seligen Absicht abzuwenden,
 die Günstigungen desselben. Er war im Leib,
 sehr arm, aber auch sehr reich an Tugend.

Als die letzte Krankheit vor obigen Jahren war,
 die in Quarten war gemeldet worden, war
 er dem Hl. von Jozan dankbar; denn die selbe
 ihn in seinem unermesslichen Alter fast aus-
 gegriffen. Er sagte schon einige mal die Aus-
 sprüche, daß seine Vollendung nahe sey, weil
 er ganz kraftlos wurde, allein seine gute
 Natur wogte sich immer wider, bis er sich die,
 die Herbst gänzlich lagere mußte, u. d. 12. Dec.
 Abends um 7 Uhr nachts starb er mit der lieb-
 lichen Colicte des Tages: So kam dann, wenn
 die beliebt, die weißt ja, daß du wirst ge-
 lübt, und kommt uns nun zu bald.

5, ebenfalls in Berlin wohnend d. 25. Dec.
 des Jahres 76. der h. Dr. Martin Knepprechtig-
 ler, der von seinem Lebenslauf folgenden
 angezeichnet hat: